

BRATTIG



61. AUSGABE, NOVEMBER 2011

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DER GEMEINDE ETZELKOFEN



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Projekt „vertiefte Zusammenarbeit G8“	3
Stellungnahme des Gemeinderates von Etzelkofen	4
Gemeindeversammlung	6
Informationen aus dem Ressort Bildung und Kultur	7
Informationen aus dem Ressort Bau und Planung	8
Gemeinderatsreise 5./6. August 2011	10
Zahlen und verschieden Informationen aus der Einwohnerkontrolle	13
Abfuhrkalender	16
Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	17
Flexibles AHV-Rententalter	18
Ferienplan 2012	20
Ausfüllen der Steuererklärung am Computer	21
Landfrauenverein Fraubrunnen und Umgebung	23
Pro Senectute Emmental-Oberaargau	24
GUNEP – Ein Dorf auf dem Weg zur Energie-Autonomie	25
Dessert Demo	28
Erinnerungen aus alten Zeiten	29
Feuerwehrverein Regio Fraubrunnen	30
Chinderhus Tabaluga – ein grosses Dankeschön	32
Seniorenfahrt 2011	35
Frauenreise 2011	37
Kinderredaktion	39
Veranstaltungskalender	41
Nostalgie – Herren-Ski-Weekend	42
Rund um Etzelkofen – Veranstaltungskalender	43
Spielabende	44
Grosse Herbstaktion	45
Weihnachtsbaumverkauf	46
Da wär noch was...	47
Impressum	48



Gemeinderat



Projekt Zusammenarbeit G8

Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, LIMPACH, Mülch, Schalunen, Zauggenried

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Während rund zwei Jahren hat die Arbeitsgruppe G8 in Ihrem Auftrag Daten und Fakten bezüglich der heutigen Situation unserer acht Gemeinden zusammengetragen. Darauf aufbauend hat die Arbeitsgruppe G8 verschiedene Möglichkeiten für die weitere Zusammenarbeit untersucht und Sie regelmässig, offen und transparent über die Ergebnisse informiert. Nach all diesen Abklärungen und zum Teil intensiven Diskussionen über die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten kommt die Arbeitsgruppe G8 einstimmig zum Schluss, die Variante Fusion sei die geeignetste Form, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

Nun ist es an Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger, an den Gemeindeversammlungen vom 21. November 2011 zu entscheiden, ob das Projekt "Zusammenarbeit G8" weitergeführt werden soll. Bei einem "Ja" wird die Arbeitsgruppe G8 den Fusionsvertrag und das Organisationsreglement der neuen Gemeinde ausarbeiten und Ihnen beide Dokumente im Herbst 2012 zum definitiven Entscheid vorlegen.

Die Arbeitsgruppe möchte die Gelegenheit wahrnehmen, sich bei all denjenigen zu bedanken, welche bei der Erarbeitung des Grundlagenberichtes mitgeholfen haben. Sei als Teilnehmer an den Gemeindeggesprächen, mit einer Stellungnahme im Rahmen der Mitwirkung oder sonst in irgendeiner Form. Besten Dank. Unser Dank gilt im Speziellen auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltungen, die uns beim Erfassen der Daten, aber auch mit Erfahrungen aus der Praxis tatkräftig unterstützt haben.

Der Arbeitsgruppe G8 ist es ein Anliegen, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger am Grundsatzentscheid beteiligen, indem sie an den Gemeindeversammlungen vom 21. November 2011 teilnehmen - denn die Zukunft geht uns alle an.

Arbeitsgruppe G8



Gemeinderat

Stellungnahme des Gemeinderates von Etzelkofen

Liebe Etzelkoferinnen und Etzelkofer,

Am kommenden 21. November 2011 werden wir an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung über den Grundsatz abstimmen, ob sich Etzelkofen weiterhin am Projekt "Zusammenarbeit G8" beteiligen wird. Der Gemeinderat hat sich bereits im April 2011 einstimmig für die Fortsetzung des Projektes und für die Weiterführung der Variante 'Fusion' entschieden. Bereits in der Brattig vom Mai 2011 und an der Gemeindeversammlung vom Juni 2011 haben wir darüber informiert. Für den Gemeinderat stehen zu diesem Entscheid vier Hauptargumente im Vordergrund:

- Es ist offensichtlich, dass es zunehmend schwieriger wird, geeignete Mitglieder für den Gemeinderat, unsere Kommissionen und die Gemeindedelegationen zu finden, die sich ehrenamtlich für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen.
- Die Erwartungen von uns Bürgerinnen und Bürgern an eine professionell funktionierende Verwaltung haben sich aus Sicht des Gemeinderates in den vergangenen Jahren wesentlich erhöht. Auch mit Blick auf die bisherige Erfahrung prognostiziert der Gemeinderat, dass es zukünftig sehr viel schwieriger und rein zufällig wird, für eine kleine Gemeindeverwaltung qualifiziertes Personal zu finden.
- Tatsächlich sprechen unsere aktuellen Gemeindesteueransätze grundsätzlich für eine weitere Autonomie. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation unserer Gemeinde schätzt der Gemeinderat ab, dass in einigen wenigen Jahren die Gemeindesteueransätze erheblich erhöht werden müssen.
- Die G8-Gemeinden sind aus Sicht des Gemeinderates die einzigen realistischen Fusionspartner. Mit einer gemeinsamen Fortsetzung des Projektes "Zusammenarbeit G8" können wir von Beginn weg an der Gestaltung der neuen Gemeinde in angemessener Form mitarbeiten.

Deshalb wird der Gemeinderat, liebe Bürgerinnen und Bürger, an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. November 2011 die Fort-



Gemeinderat

setzung der Projektarbeit "Zusammenarbeit G8" beantragen. Nach einem positiven Entscheid werden wir Euch zudem zusätzlich eine Anpassung unseres Organisationsreglements zur Abstimmung vorlegen. Mit dieser Anpassung soll ein definitiver Fusionsentscheid im Herbst 2012 via Urnenabstimmung ermöglicht werden.

Der Gemeinderat dankt allen Etzelkoferinnen und Etzelkofern, die sich bisher aktiv zu dieser für unser Dorf zukunftsweisenden Entscheidung eingebracht haben und freut sich auf weitere Gespräche und Diskussionen. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass sich möglichst viele Etzelkoferinnen und Etzelkofer mit der Zukunft unserer Gemeinde auseinandersetzen und sich an dieser wichtigen Entscheidung mit beteiligen. Deshalb freuen wir uns schon heute auf einen Grossaufmarsch an der Gemeindeversammlung vom 21. November 2011.

Für den Gemeinderat,
Christian Wanner, Präsident

SÜSSMOSCHT

mmhh, wie wunderbar!!



Früsch vom Burehof
s'isch doch klar!!



vor Moschtereii:

Theo und Christina Wanner
3306 Etzelkofen
Tel.: 031/765'54'89

1½ Liter Flaschen, 10 Liter Karton oder
in 25 Liter "Bonbone"



Gemeindeversammlung

Freitag, 9. Dezember 2011, 20.00 Uhr, Schulhaus Etzelkofen

Traktanden:

1. Voranschlag 2012 und Steueranlagen; Beratung und Genehmigung
2. Ersatzwahl von 1 Mitglied des Gemeinderates
3. Sanierung Hauptstrasse bis Liegenschaft Urs Arni sowie Verbindung Fraubrunnenstrasse – Moos – Bürenstrasse; Kreditgenehmigung
4. Sanierung Zufahrtsstrasse Hornusserhaus; Kreditgenehmigung
5. Kreditabrechnung Sanierung Abwasseranlagen Generelle Entwässerungsplanung (GEP); Kenntnisnahme
6. Mitteilungen aus dem Gemeinderat
7. Verschiedenes

Aktenauflage:

Die Akten zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Etzelkofen, Brunnenthalstrasse 11, 3306 Etzelkofen, auf.

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäss Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRPG Art. 60.1.b) kann gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3072 Ostermundigen schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden. Gemäss Art. 49a Gemeindegesetz (GG) ist jedoch die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Der Gemeinderat

Gemeinderat



Informationen aus dem Ressort Bildung und Kultur

Schulverband Etzlimü:

Der diesjährige Weihnachtsmarkt der 3. bis 6. Klasse findet am Donnerstag, 24. November 2011 von 17.00 bis 20.00 Uhr in Limpach statt.

Ferienheim Amt Fraubrunnen:

Das Ferienheim kann bis mindestens Ende Wintersaison 2012/13 im bisherigen Rahmen weiter genutzt werden. Es hat noch freie Plätze! Bitte teilen sie dies ihren Bekannten und weiteren Interessenten mit. Reservationen können entweder direkt bei der Verwaltung oder auf der Homepage des Ferienheims vorgenommen werden:

Frau

Ursula Messerli

Chäsereiacher 5

3317 Limpach

Tel.: 031 769 06 11

Mail: info@faf.ch

Internet: www.faf.ch

Verein Jugendarbeit Region Fraubrunnen (VJAF):

Die Jugendarbeit Region Fraubrunnen (JAF) wird ihr Büro voraussichtlich per Anfang Jahr 2012 in den Saalbau Bätterkinder verlegen müssen, weil die bisherigen Räumlichkeiten wieder von der Gemeindeverwaltung Bätterkinder gebraucht werden. Weitere Standortabklärungen sind noch am Laufen.

Libor Staudt,
Gemeinderat Ressort Bildung und Kultur



Gemeinderat

Informationen aus dem Ressort Bau und Planung

Baugesuch bei Solaranlagen?

Solaranlagen können im Kanton Bern, von Ausnahmen abgesehen, ohne Baubewilligung installiert werden. Dies geht aus Artikel 6 des Baubewilligungsdekrets hervor.

Die Bauherrschaft oder deren Beauftragte, gewärtigen allerdings baupolizeiliche Massnahmen, sofern die Solaranlage das Ortsbild beeinträchtigt.

Wie lauten die Vorschriften?

Art. 6 Energiekollektoren

Abs. 1: Anlagen zur Gewinnung erneuerbaren Energie sind baubewilligungsfrei, wenn sie an Gebäuden angebracht oder als kleine Nebenanlagen zu Gebäuden installiert werden. Abs. 2 bleibt vorbehalten.

Abs. 2: In Schutzgebieten und Schutzobjekten sind Energiekollektoren immer baubewilligungspflichtig.

Abs. 3: Das Amt für Gemeinden und Raumordnung und das Wasser- und Energiewirtschaftsamt geben gemeinsam Empfehlungen heraus, wie die Anlagen angeordnet werden können, ohne das Ortsbild oder das Landschaftsbild zu beeinträchtigen.

Abs. 4: Beeinträchtigt ein bewilligungsfreier Energiekollektor das Ortsbild und weicht er von den in Absatz 3 erwähnten Empfehlungen wesentlich ab, ordnet die Baupolizeibehörde die erforderlichen baupolizeilichen Massnahmen an.

Sind Sie an der Planung für die Installation von einer Energieanlage? Weiterführende Informationen erhalten Sie auf unserer Gemeindeverwaltung.

Uebrigens: Unser Energielieferant, die Elektra Fraubrunnen, bietet bis Ende Jahr 2011 kostengünstige Energieanlagen an, mehr erfahren Sie unter www.elektra.ch.



Gemeinderat

Anpassung Gebührenverordnung zum Abwasserentsorgungsreglement

An der Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2011 des Gemeindeverbandes ARA-Region Limpachtal wurde eine Teilrevision des Organisationsreglements und Erlass Reglement über die Kostenverteilung genehmigt. Das bestehende Reglement musste an das neue Kostenverteilerreglement angepasst werden. Ein Drittel des Nettoaufwandes wird nach der Zahl der anschlusspflichtigen Personen ermittelt und zwei Drittel des Nettoaufwandes wird anhand der Einwohnerwerte der Gemeinden verteilt. Die Einwohnerwerte der Gemeinden werden über den Trinkwasserverbrauch ermittelt. Ein Einwohnerwert entspricht einem Trinkwasserverbrauch von 62m³ pro Jahr (reine Einschätzung). Für die Gemeinde Etzlikofen bedeutet dies eine Erhöhung von bisher 50m³ pro Jahr auf 62m³ pro Jahr. Die Gemeinde hat den massgebenden Trinkwasserverbrauch pro Jahr zu erheben und dem Verband mitzuteilen. In Etzlikofen haben für die Ablesung des Trinkwasserverbrauchs noch nicht alle eine Wasseruhr. Es gibt noch Haushalte mit Quellwasser. Diese Haushalte werden anhand der Einwohner pro Haushalt mit dem neuen massgebenden Einwohnerwert berechnet.

Martin Isch
Gemeinderat Ressort Bau und Planung

Metzgerei Wursterei

Fritz Zürcher

Etzlikofen



Tel. 031 765 52 55 Fax. 031 765 68 55

Empfiehl sich für gute Fleisch- & Wurstwaren



Gemeinderat

Gemeinderatsreise 5./6. August 2011

Nach rund 15 Jahren war wieder eine Gemeinderatsreise ins sonnige Tessin angesagt. Einige erneut aktive Behördemitglieder erinnerten sich an ein damals total verregnetes, nebliges und kaltes Sommerwochenende. Die Organisatorin, Gemeinderätin Renate Althaus, wagte sich also an einen erneuten Versuch das Land hinterm Gotthard mit seinen Bergen, Kastanien und Seen zu erforschen. Allerdings verhies der Wetterbericht für die Südschweiz auch diesmal nichts Gutes! In der Deutschschweiz hatten wir uns gerade an richtig heisses Wetter gewöhnt.



Bereits um 07.30 Uhr befand sich die 15-köpfige Gemeindebehörde (inkl. PartnerInnen) im Zug nach Mendrisio, dem südlichsten Teil der Schweiz. Die fast 5-stündige Zugfahrt mit diversen Umsteigegehalten gab Gelegenheit sich immer wieder in anderer Coupé-Besetzung ausführlich über Gott und die Welt zu unterhalten. Die berühmte Doppelschleife von Wassen mit ihren grossen Kehrtunnels und dem Ausblick auf „s Chileli vo Wasse“ aus drei



Gemeinderat

unterschiedlichen Richtungen führt immer wieder zum Staunen. Mehrmals konnten wir auch Tunnelleingangsprojekte des in Bau befindlichen Gotthard-Basistunnels erspähen. Der mit 57 km längste Tunnel der Welt ist das Herzstück der neuen Bahnverbindung ins Tessin und wird voraussichtlich Ende 2016 in Betrieb genommen.

Nach dem Weissweinafé und den von Renate organisierten Sandwiches, notierte der Schreibende die ersten Witze. Witz des Tages: Die Fee zum älteren Herren „Du darfst wählen zwischen a) einem dirty weekend mit deiner Frau oder“. Der ältere Herr fällt der Fee ins Wort: „Dann entscheide ich mich für b)“.... So verging die Zeit im Zug wie im Flug.

Gegen Mittag erreichten wir Mendrisio, Hauptort des vom Tourismus weitgehend vergessenen südlichsten Teils des Tessins. Man munkelt, dass dieser Teil der Lomardei näher ist als dem putzigen Vorzeige-Ticino der Schweiz-Werbung. Zu Fuss machten wir uns auf eine 3-stündige Wanderung. Zuerst durch die engen Gassen der Altstadt, dann steil hoch an der grossen und wuchtigen Pfarrkirche von Mendrisio vorbei auf dem Weinweg Richtung „Grotto Loverciano“. Die Rebstöcke fast ständig im Blick, war der Besuch dieses einladenden Grottos beinahe zwingend. Die knurrenden Mägen freuten sich auf ein feines Polenta-, Risotto- oder Gnocchi-Gericht mit einem ordentlichen Tropfen Merlot aus dem Bocalino im schattigen Garten.



Apropos Schatten, gerade als wir unsere Rundwanderung nach der verdienten Rast weitersetzen wollten, gab es einige warme Regentropfen. Im Ort Castel San Pietro schauten wir noch kurz bei der spätmittelalterlichen Kapelle Sant'Antonio herein und setzen dann die Wanderung durch die Rebberge an unseren Ausgangspunkt Mendrisio fort.



Gemeinderat

Im Zug von Mendrisio nach Lugano schüttete es plötzlich aus Kübeln, so dass wir das vorbei ziehende Swiss Miniature in Melide nur erahnen konnten. Den ersten Tag liessen wir dann bei einem lauen Sommerabend mitten in der Altstadt von Lugano bei einem feinen Nachtessen vor dem Restaurant unter einem Sonnenschirm an einem riesigen Holztisch ausklingen. Die vereinzelt Regenschauer konnten uns nichts mehr anhaben.

Am Sonntag ging es nach einem nahrhaften Frühstück zu Fuss dem Lago di Lugano entlang via Castagnola nach Gandria. Winzige Rebberge und Olivenbäume säumten den Weg. Das Wetter meinte es – in Abweichung des Wetterberichtes – sehr gut mit uns, so hatten wir freie Sicht auf die beiden Hausberge von Lugano, den etwas weiter entfernten Monte San Salvatore und den direkt neben uns liegenden Monte Bré. Die mehr über- als nebeneinander gebauten Häuser von Gandria liessen ein ausgeprägtes Gefühl der Enge aufkommen. Auf einer der vielen Restaurantterrassen ruhten wir uns aus, sties- sen auf den Hochzeitstag von Marianne und Christian Wanner an und warteten auf das Kursschiff, das uns via einen Abstecher an das italienische Ufer und Lugano-Paradiso nach Lugano zurückbrachte.



Die freiverfügbare Zeit bis zur Abfahrt des Zuges wurde von allen je nach Lust und Laune genutzt, so wurden letzte Gelüste mit Gelati gestillt und Mitbringsel (u.a. Panetone) gekauft. Im Zug wurde dann die verspätete Siesta nachgeholt bis das Geplauder, die Diskussionen und auch die Witze erneut entflammten. Das Wetter entwickelte sich nun gemäss Wetterfrosch - Regen, Regen, Regen. Im Zug konnte uns diese Wetterentwicklung aber nicht mehr beunruhigen.

Nach einem feinen Nachtessen im Rössli in Etzelkofen waren sich alle einig – das Tessin ist doch eine Reise wert!

Konrad Althaus



Gemeindeverwaltung

Zahlen der Einwohnerkontrolle

Vom 01.05.2011 bis 30.09.2011 sind folgende Personen nach Etzelkofen gezogen:

Alder	Verena	Hauptstrasse 21
Jerez Perez	Oelzys	Buuchi 2
Keller Ramirez Pereira	Simone	Buuchi 11
Kummer	Manuel	Poststrasse 2
Lanz	Barbara	Buuchi 8
Pfulg Jérez	Ennier	Buuchi 2
Ramirez Pereira	Reinerio	Buuchi 11
Sigel	Nadine	Poststrasse 2
Smith	Amy	Fraubrunnenstrasse 17
Smith	Christopher	Fraubrunnenstrasse 17
Smith	Katrin	Fraubrunnenstrasse 17
von Allmen	Daniel	Hauptstrasse 21
Wenger	Markus	Moos 2

Wir heissen die neuen Einwohnerinnen und Einwohner nochmals herzlich willkommen.

Vom 01.05.2011 bis 30.09.2011 sind folgende Personen aus Etzelkofen weggezogen:

Althaus	Tobias
Böhme	Gerit
Jurasek	Berthold-Josef
Jurasek	Claudia
Kaufmann	Corinne
Preuss	Jacqueline
Richter	Jörg
Ruch	Kathrin
Seiler	Jana
Seiler-Rhyner	Patricia
Sywochip	Angelina
Tischhauser	Matias

Unsere Jungbürgerinnen 2012

Bernhard	Susanna	Fraubrunnenstrasse 2
Zürcher	Martina	Grafenriedstrasse 17



Gemeindeverwaltung

Unsere Jubilarinnen und Jubilare 2012

Häni-Bartlome	Fritz	Hauptstrasse 23	70 Jahre
Häni-Bartlome	Verena	Hauptstrasse 23	70 Jahre
Isch-Ambord	Sonja	Poststrasse 1	75 Jahre
Kaufmann-Zahnd	Elisa	Hauptstrasse 35	85 Jahre
Knuchel-Minger	Rudolf	Brunnenthalstrasse 15	75 Jahre
Schmid-Wirz	Adele	Fraubrunnen	95 Jahre
Walter	Rita	Fraubrunnenstrasse 8	75 Jahre
Wanner-Zürcher	Katharina	Moos 2	85 Jahre
Wüthrich-Käsermann	Dora	Hauptstrasse 36	75 Jahre

Zivilstandsmeldungen

Todesfälle vom 01.05.2011 bis 30.09.2011:

Feller-Eberhard Bertha, gestorben am 17.05.2011

Röthlisberger-Steffen Rudolf, gestorben am 25.05.2011

Geburten vom 01.05.2011 bis 30.09.2011:

Grolimund Lukas

Grolimund Pascal

Staudt Lukas

Baubewilligungen 01.05.2011 – 30.09.2011

Hofer Gaston Buuchi	Neubau Einfamilienhaus mit integrierter Garage
Wanner Beat Hofacher 16	Erstellung unterirdischer Gewölbe-Weinkeller mit Kelterung und Lagerung
Nägeli Klaus u. Birgit Hauptstrasse 15	Anbau Wintergarten unbeheizt
Wanner Peter Buuchi 21	Neuerstellung Holzvordach beim Hauseingang Zumauerung Garagetor mit Einsetzen einer Tür
Del Monte Gaetano Buuchi 18	Erneuerung Fenster/Flügelfenster Sanierung Esszimmer mit Vergrößerung Essecke
Kaufmann Ernst Buuchi 1	Erstellen von 2 Parkplätzen



Gemeindeverwaltung

Kaufmann Heinz
Hauptstrasse 35

Anbau Balkon an der Südfassade

Information AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstellenleiterin, Frau Susanne Stettler, steht Ihnen für Fragen jeweils am Montagmorgen während den Schalteröffnungszeiten zur Verfügung.

Bitte vorgängig einen Termin vereinbaren unter Tel. 079 203 07 48

Schwimmbad Messen

Saison-Abonnemente 2012

Auch dieses Jahr möchte der Gemeinderat von Etzelkofen allen Etzelkofer Schulkindern das Jahresabonnement für das Schwimmbad Messen schenken. Die Kosten werden vorläufig aus den Legaten Kummer und Hirter gedeckt. Die laufende Rechnung wird somit nicht belastet. Die Abonnemente müssen wie bisher beim Bezug bezahlt werden. Das Geld für die Schüler-Abonnemente wird gegen Vorweisen derselben auf der Gemeindeverwaltung zurückerstattet. Wir wünschen den Etzelkofer Schulkindern einen spannigen und schönen Badesommer.

Vermietung Festtische und Bänke

Es besteht die Möglichkeit, bei der Gemeindeschreiberei Festtische- und Bänke zu mieten. Die Kosten belaufen sich auf CHF 6.00 pro Garnitur. Wir bitten Sie, zu den Tischen und Bänken Sorge zu tragen.

Hundetaxe

Gemäss Gesetz über die Hundetaxen ist für jeden im Kanton Bern gehaltenen Hund eine jährliche Abgabe zu entrichten. Die Hundetaxe beträgt in Etzelkofen zur Zeit CHF 50.00 pro Tier. Gebührenpflichtig sind alle Hunde, welche am Stichtag (1. August) über drei Monate alt sind. Die Hundetaxe wurde im August in Rechnung gestellt. Das Halten von neuen Hunden oder der Tod eines Tieres ist der Gemeindeverwaltung durch den Hundehalter zu melden.



Gemeindeverwaltung

Abfuhrkalender 2012

Kehrrichtabfuhr

Jeden Dienstag, ab 06.30 Uhr (wöchentlich). Bitte die Kehrriechtsäcke erst am Abfuhrtag am Abholplatz deponieren.

Dienstag, 25.12.2012 ist vorverschoben auf Montag, 24.12.2012

Grüngutabfuhr

Jeweils montags, ab 06.30 Uhr

04.01.*, 30.01., 27.02., 26.03., **11.04.*** 23.04.
07.05., 21.05., 04.06., 18.06., 02.07., 16.07.,
30.07., 13.08., 27.08., 10.09., 24.09., 08.10.,
22.10., 05.11., 03.12.2012

***ausnahmsweise mittwochs**

Häckselabfuhr

Ab Donnerstag, 29. März bis 31. März 2012, ab 08.30 Uhr bereitstellen

Anmeldung: Bis am 23. März 2012 bei der Gemeindeschreiberei

10. November 2012, ab 08.30 Uhr bereitstellen

Anmeldung: Bis am 02. November 2012 bei der Gemeindeschreiberei

Das Häckselmaterial muss geordnet zu einem Haufen aufgeschichtet werden (nicht kreuz und quer) — nicht ordnungsgemäss geordnetes Material wird liegengelassen.

Grobsperrgutabfuhr & Karton-Sammlung

21. April 2012 08.00 – 12.00 Uhr

13. Oktober 2012, 08.00 - 12.00 Uhr

Standort Bei Martin Buri, Hauptstrasse 16

Wird entsorgt Möbel, Teppiche, Kunststoffteile, Matratzen, etc.

Wird nicht entsorgt Gegenstände mit Metall, Radio, Staubsauger, etc.

Altmetailabfuhr

09. Juni 2012, 08.00 – 12.00 Uhr

Standort Bei Martin Buri, Hauptstrasse 16

Wird entsorgt Alteisen, Fahrradteile, Autofelgen ohne Pneu, Pfannen, etc.

Wird nicht entsorgt Elektronische Geräte, Kühlschränke, Boiler, TV, etc.



Gemeindeverwaltung

Papiersammlung

Die Papiersammlungen im Frühling und im Herbst werden mittels Flugblatt angekündigt..

Sammlung von Haushaltsbatterien

Batterien können auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Anschliessend werden sie fachgerecht entsorgt.

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind wie folgt geöffnet:

Montag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.30 Uhr und 18.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr

Freitags bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.



Gemeindeverwaltung

Flexibles AHV-Rentenalter

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. **2012** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1947** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2012** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1948** rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich)
oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben**.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss **mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden**. Dies zweckmässigerweise spätestens drei Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug geltend gemacht werden**.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-



Gemeindeverwaltung

Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs. Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezugs werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rentenalter** steht, kann mit **amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular - jederzeit abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente. Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder **www.ahv-iv.info** (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.

AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN



Schulen

Ferienplan 2012

EtzLiMü; Unter- und Mittelstufe 1. - 6. Klasse + Kindergarten

Etzelkofen, Limpach und Mülchi (www.etzlimue.ch)

E-Mail: schulverbandetzlimue.etzelkofen@gmx.ch

OSSV Oberstufe Fraubrunnen , Real- und Sekundarschule 7. – 9. Klasse

Fraubrunnen, Grafenried, Zauggenried, Schalunen, Büren zum Hof, Etzelkofen, Limpach und Mülchi (www.osfr.ch)

	Erster Ferientag	Erster Schultag
Winterferien 2011	Samstag, 24.12.2011	Montag, 09.01.2012
Sportwoche	Samstag, 04.02.2012	Montag, 13.02.2012
Wintersportlager 2012	Erster Tag	Letzter Tag
Oberstufe 7. – 9. Klasse Real + Sek.	Montag, 12.03.2012	Freitag, 16.03.2012
Schulverband EtLiMü 3. – 6. Klasse + Schalunen	Montag, 19.03.2012	Freitag, 23.03.2012
Frühlingsferien	Erster Ferientag	Erster Schultag
Prim. 1. – 6. Klasse + Kindergarten	Samstag, 31.03.2012	Montag, 23.04.2012
Oberstufe 7. – 9. Klasse Real + Sek.	Karfreitag, 06.04.2012	Montag, 23.04.2012
Sommerferien	Samstag 07.07.2012	Montag 13.08.2012
Herbstferien	Samstag 22.09.2012	Montag 15.10.2012
Winterferien	Samstag 22.12.2012	Montag 07.01.2013



Steuerverwaltung

Ausfüllen der Steuererklärung am Computer – Einfach, praktisch und sicher!

Der Kanton Bern ist schweizweit führend, was das Ausfüllen und Einreichen der Steuererklärung online via Internet oder am PC anbelangt. Bereits nutzen 7 von 10 Berner Steuerpflichtige diese Möglichkeit – auch Sie? www.taxme.ch

TaxMe Online

Das Ausfüllen der Steuererklärung für natürliche Personen mit **TaxMe-Online** im Internet erfolgt ohne Softwareinstallation (www.taxme.ch). Wie beim E-Banking haben Sie dank verschlüsselter Online-Übertragung **maximale Datensicherheit**. Ihren persönlichen Identifikationscode fürs **Login** finden Sie auf dem **Brief zur Steuererklärung**. Die Stammdaten und alle wiederkehrenden Angaben der Vorjahre sind bereits vorgegeben. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung ganz am Schluss geben Sie Ihre Daten zur Einsicht und zur Veranlagung frei. Haben Sie beim Ausfüllen **Zahlen korrigiert** oder mit verschiedenen Zahlen die Auswirkungen auf den Steuerbetrag durchgespielt und wieder gelöscht, dann sind diese Korrekturen nirgends aufgezeichnet oder abrufbar.

Und so funktioniert

TaxMe-Online führt Sie schrittweise durch die Erfassung Ihrer Steuerdaten. Sie können die Erfassung beliebig oft unterbrechen und später wieder aufnehmen, ohne Datenverlust. Zudem haben Sie jederzeit Zugriff auf die elektronische Wegleitung. Nach vollständiger Erfassung der Daten geben Sie Ihre Steuererklärung frei. Drucken und unterzeichnen Sie Ihre Freigabequittung und senden Sie diese an die aufgedruckte Adresse. Legen Sie nur die auf der Freigabequittung bezeichneten Belege bei. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung werden Ihre Daten im System der Steuerverwaltung ersichtlich.



Steuerverwaltung



Die **TaxMe-CD** ist eine Software zur lokalen Installation auf Ihrem Computer. Damit können Sie die Steuererklärung am PC ausfüllen, ohne mit dem Internet verbunden zu sein. Am Schluss die Steuererklärung ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Die TaxMe-CD ist kostenlos erhältlich beim Steuerbüro der Gemeinde und bei der Steuerverwaltung Ihrer Region. Sie können die aktuelle Version auch herunterladen unter www.taxme.ch > TaxMe-CD > Download

Haben Sie bislang die TaxMe-CD benutzt, möchten aber auf TaxMe-Online wechseln?

Mit der praktischen Importfunktion im TaxMe-Online können Sie die erfassten Daten des Vorjahres auf einfache Weise übertragen. Unser Leitfaden „Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel“ zeigt Ihnen, wie es funktioniert. Sie erhalten ihn ab Januar bei Ihrer Gemeinde. Auf www.taxme.ch -> TaxMe-Online ist er zudem als PDF zum Download bereit.



zeigt wie es geht!

TaxMe-Online Tour zeigt Ihnen anhand von kurzen Videos, wie Sie Ihre Steuererklärung online, d.h. via Internet, ausfüllen und erklärt das entsprechende Formular im Detail. TaxMe-Online Tour finden Sie auf jedem Hauptformular von TaxMe-Online – auch bei der Demoversion im Internet. Sie können die Filme auch anschauen auf www.taxme.ch - >TaxMe-Online Tour

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu den Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.be.ch/steuern und www.taxme.ch



Vereine



Landfrauenverein
Fraubrunnen und
Umgebung

Kurse, Vorträge & Anlässe

Weihnachtsmarkt Fraubrunnen, Landfrauen Kaffeestube

Sa. 26. November 2011, 11.30-20.00 Uhr

Anmeldungen

Silvia Brian, Tel. 031 767 70 60

Susanne Beyeler, Tel. 031 767 82 53

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Die Anmeldungen sind verbindlich.

Elektro Zürcher



Milchstrasse 5

3306 Etzelkofen

Tel. 031/765 55 48

info@elektrozuercher.ch



Vereine



2011 Jahr des freiwilligen Engagements

1. Oktober Tag des Alters – „Zeit nehmen“

5. Dezember Tag der Freiwilligen – „Zeit geben“

Pro Senectute Emmental-Oberaargau will dies zum Anlass nehmen, die Bedeutung der Freiwilligenarbeit mit Anerkennung zu würdigen.

Pro Senectute kann verschiedene Dienstleistungen anbieten, die es älteren Menschen ermöglicht, länger in ihrer gewohnten Umgebung zu leben. Dies ist möglich, dank des Engagements von Freiwilligen. Mit ihrer Hilfe kann dem Bedürfnis und der Nachfrage Hand geboten werden.

Für viele ältere Menschen werden diese liebenswürdigen Hände, das offene Ohr und die freundliche Stimme zu vertrauten Begleitern.

Freiwillige nehmen sich Zeit und geben diese Zeit weiter.

Menschen begegnen sich – tauschen sich aus - bereichern einander.

Pro Senectute Emmental-Oberaargau dankt herzlich allen Menschen, die sich in einer Form freiwillig zum Wohle älterer Menschen engagieren.

Ihre Beratungsstelle in Burgdorf

Im. keiser

Ofen- und Chemiegebäude
Plattenbeläge

Mühlstrasse 19b
3306 Etzelkofen
Natel. 079 745 63 91



Verschiedenes

GUNEP GmbH



Generalunternehmung für
nachhaltige Energieprojekte

Ein Dorf auf dem Weg zur Energie-Autonomie

Nicht nur politische Abhängigkeiten und Veränderungen der Gemeindestrukturen, sondern auch die Grundlage unseres Wohlstandes, die fast grenzenlose Verfügbarkeit von Energie, sind in einem Wandel begriffen.

Extreme Abhängigkeiten von Oel- und Gasförderländern, entsprechende Risiken in der Versorgungssicherheit, sowie die kaum abschätzbaren Folgen der Belastung unserer Umwelt sind die wichtigsten Faktoren, welche uns zu einem Umdenken, einem Paradigmenwechsel führen. Aber auch Abfluss von Kapital durch Energie-Zukauf, nicht genutzten heimischen Ressourcen, „unheimliche“, nicht versicherbare Nutzung von atomarer Energie- und Urangeinnung sind weitere Punkte von extremer Wichtigkeit.

Ein zwingend notwendiges Umdenken in der Anwendungsart und dem Mengenverbrauch unserer Energiever(-sch)wendung ist für eine grosse Mehrheit der Bevölkerung ein klares Muss.

Dass es andere Lösungen gibt wurde mehrfach bewiesen. Es ist eigentlich nur eine Frage der Umsetzung und des persönlichen und politischen Willen.

Ein aktuelles Beispiel: Innovative Unternehmer und Investoren bauten im Jahr 2010/2011 mehrere neue Wohn- und Gewerbehäuser mit einer eigenen Energieabdeckung von 105% bis 448%. Im Durchschnitt stolze 220%! Dies betrifft Wärme-, Licht- und Kraftenergie dieser Gebäude. Würde dieser Standart umgesetzt auf alle Neubauten, sowie auf alle Gebäudesanierungen, könnte man in 10 Jahren alle AKW's der Schweiz still legen. (ca. 25 TWh/a). Oder anders formuliert, könnten jährlich CHF 13.4 Milliarden für weniger Oel- und Gasimporte eingespart werden.

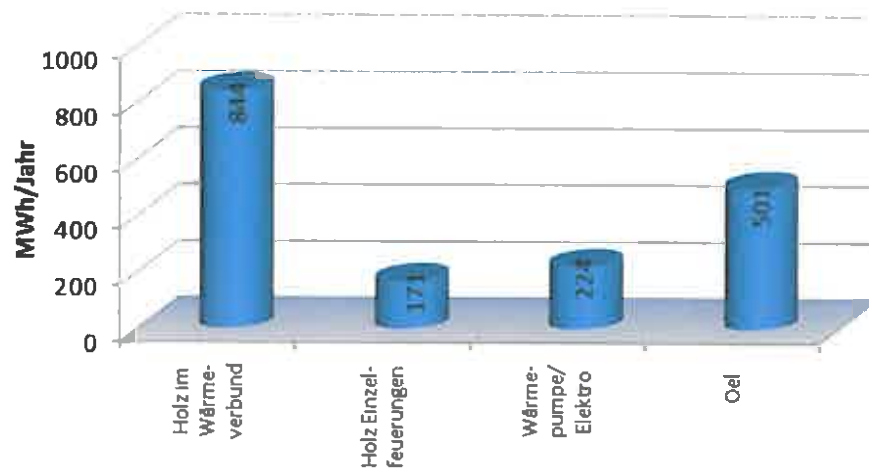
Bleiben wir nun innerhalb der Gemeindegrenzen. Betrachtet man die letzten ca. 10 Jahre so kann Etzelkofen eine anschauliche Verbesserung in der eigenen Energieversorgung vorweisen. Die 132 Wohneinheiten der Gemeinde Etzelkofen benötigen total ca. 1742 MWh Wärmeenergie pro Jahr. Dies ent



Verschiedenes

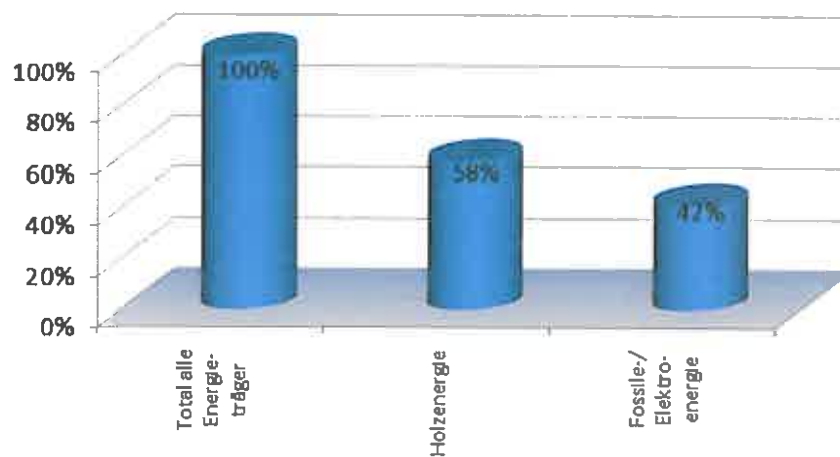
spräche 174'200 Liter Oel. Aber dank der heimischen Holzenergie kann diese Zahl massiv verbessert werden. Siehe Diagramme 1 und 2.

Wärmeenergie nach Energieträgern



Die Abdeckung der Wärme mit Holzenergie liegt bei ca. 58 Prozent

Total Wärmeenergie Holz / Andere





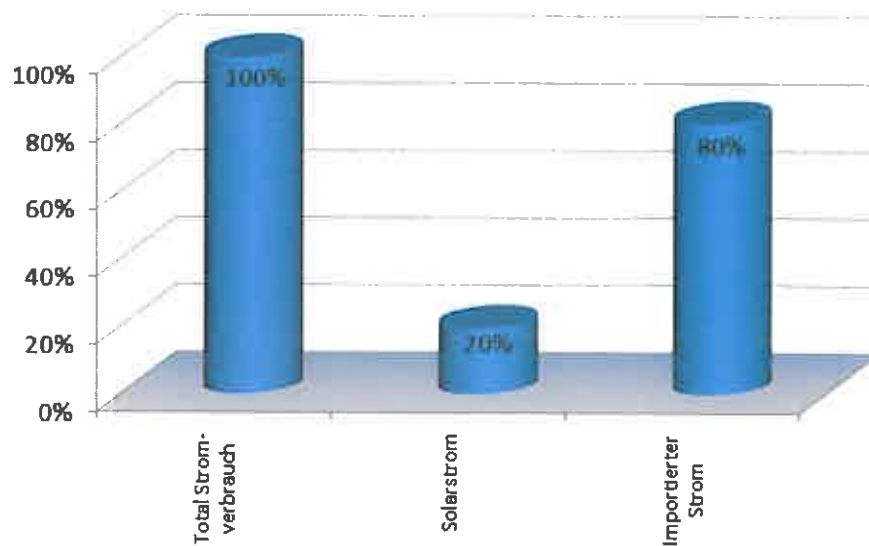
Verschiedenes

Haushaltstrom in Etzelkofen

Nimmt man die durchschnittlichen, statistischen Stromverbrauchswerte so benötigt Etzelkofen für den Haushaltstrom (ohne Gewerbe) ca. 1067 MWh/Jahr. Dank der Solar-Stromanlage von Knuchel/Koller können jährlich ca. 210 MWh im Dorf produziert werden. Die Leistung der beiden Anlagen beträgt 230 kW.

Die Haushaltstromabdeckung mit eigenem Solarstrom liegt bei 20 Prozent.

Stromdeckung Etzelkofen



Anmerkung: Alle Werte basieren auf grob berechneten Zahlen oder sind Hochrechnungen auf der Basis des Bundesamtes für Statistik.

Im Oktober 2011 / E. Koller



Verschiedenes

Dessert Demo

10 Frauen warteten gespannt auf die Demo für „schnelle Desserts.“ Wir wurden nicht enttäuscht. Erika Streit und Katrin Messer schufen verschiedene Variationen. Vom Tag- und Nachttraum, Kiwi Gratin, Tartetatin, Cremeschnitte spezial, Sommerglace und vielen andern gluschtigen Desserts durften wir anschliessend probieren bis genug. Jedenfalls kamen auch noch verschiedene Ehemänner in den Genuss der Desserts, da es Erika und Katrin wirklich gut meinten mit uns!! Es geht ein Gerücht um, dass eine der Damen den Morgenkaffee durch eine grössere Portion Tiramisù ersetzt habe. Wieso nicht, dort hat es ja auch Kaffee drin....

Am 24. Mai 2012 findet wieder eine Koch Demo statt, diesmal mit dem Thema „leichte Sommerküche..“



FLEXMET GmbH
Alte Ziegelei
3306 Etzelkofen
Tel. 031 768 10 60
Fax 031 768 10 62
E-Mail: flexmet@bluewin.ch



Verschiedenes

Erinnerungen aus alten Zeiten



Vereine

Feuerwehrverein Regio Fraubrunnen



Der Verein wurde im Jahre 2007 gegründet. Heute zählt er über 50 Mitgliedschaften von aktiven und ehemaligen Feuerwehrangehörigen. Der Verein bezweckt unter anderem die Pflege und Instandstellung von erhaltenswertem Feuerwehrmaterial.

Die Gemeinde Etzelkofen besitzt eine Handdruckspritze der Firma Schenk, Baujahr 1903. Der Vorstand des Feuerwehrverein Regio Fraubrunnen fragte die Gemeinde Etzelkofen an, ob sie diese Handdruckspritze pflegen und gegebenenfalls restaurieren könnte.

Anfangs letzten Jahres nahmen wir die Spritze aus dem Zivilschutzkeller und füllten sie mit Wasser. Das erste Ansaugen gestaltete sich schwieriger als angenommen, beim zweiten Versuch klappte es aber schon bestens. Und siehe da, die Pumpe war in einem sehr guten Zustand! Die Dichtungen waren noch intakt und nirgends tropfte Wasser raus!

Die Handdruckspritze wurde durch uns entstaubt, frisch gestrichen und das Metall poliert. Einzig die Druckschläuche mussten ersetzt werden. Jetzt war sie einsatzbereit.

Nachdem sie letztes Jahr an zwei Hochzeiten im Einsatz war, beschlossen wir in diesem Jahr an einem Handdruckspritzen-Plausch-Wettbewerb teilzunehmen.

Nachdem die Mannschaft von 18 Leuten (aktive Feuerwehrangehörige und Vereinsmitglieder) rekrutiert war, musste geübt werden. An vier Abenden wurde im Unterberg das Bereitstellen, Melden, Pumpen, Kommandos und Rückzug geübt. Das gemeinsame, gleichmässige und schnelle Pumpen während 4 Minuten, brachte etliche Männer konditionell an den Anschlag...!

Der Handdruckspritzen-Plausch-Wettbewerb fand am Samstag, 9. Juli 2011 in Bowil statt.



Vereine

Am Vormittag stand das Pumpen während 4 Minuten auf dem Programm. Neben der gepumpten Wassermenge wurde auch das Alter und der Zustand der Spritze, das Auftreten der ganzen Mannschaft und die Wurfweite bewertet. Am Nachmittag durften wir noch ein Glücksspiel mit Wasser, Schläuchen und Eimerspritze absolvieren, was auch zur Gesamtwertung beitrug.



Insgesamt nahmen 15 Mannschaften, darunter auch Eine aus Deutschland, teil. Wir belegten den 10. Schlussrang und waren überglücklich.

Jetzt steht die schöne Handdruckspritze wieder im Zivilschutzkeller in Etzelkofen und wartet auf ihren nächsten Einsatz – und der kommt bestimmt!

12.10.2011 / MG





Verschiedenes

Chinderhus Tabaluga - ein grosses Dankeschön an die G8-Gemeinden

Bereits seit dem Jahr 2001 gibt es in Büren zum Hof eine vom Kanton anerkannte Kindertagesstätte. Die Erfolgsgeschichte des Chinderhus Tabaluga begann im Jahr 1998 aufgrund einer Privatinitiative. Aus dem Pionierprojekt mit vielen idealistischen Helfern wurde ein Betrieb, der zwölf Kindern im Alter zwischen sechs Monaten und sechs Jahren eine Tagesbetreuung bietet. In der altersdurchmischten Gruppe lernen die Kinder, Beziehungen aufzubauen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Die Lage auf dem Land bietet sich an, mit den Kindern viel Zeit draussen in der Natur zu verbringen; sei es im Garten, auf Spaziergängen oder im Wald. Zudem bieten die Räume im Haus Platz zum Spielen, Musizieren, Basteln, Malen, Schlafen etc. Diverse Anlässe begleiten die Kinder, die Eltern und das Team durch das Jahr. Im beliebten Lager in der Verena Schlucht, am Sommerfest im Wald, am Adväntsmärit in Fraubrunnen oder beim gemeinsamen Hausputz können sowohl die Beziehungen zwischen Eltern und Betreuungsteam verstärkt als auch Kontakte zwischen den einzelnen Eltern und Familien geknüpft werden.





Verschiedenes

Das engagierte Team setzt sich aus drei Fachfrauen Betreuung Kind, zwei Auszubildenden und einer Praktikantin sowie vier Köchinnen zusammen. Im Vorstand nehmen momentan sechs Frauen Einsitz.

Dunkle Wolken schienen Anfang 2011 über dem sonst so blauen Tabaluga-Himmel aufzuziehen: Der Grosse Rat des Kantons Bern stimmte einer Gesetzesänderung zu, welche die Sitzgemeinden von Kindertagesstätten verpflichtet, zwanzig Prozent der Betriebskosten selber zu tragen. Da die Kita in Büren zum Hof von vielen auswärtigen Kindern besucht wird, wäre es für die Gemeinde finanziell nicht tragbar gewesen, diese Kosten alleine zu bezahlen. Im schlimmsten Fall hätte die Schliessung der Kita gedroht. Umso erfreulicher ist es, dass dank dem grossen Engagement aller G8-Gemeinderäte eine gemeinsame Lösung zur Weiterführung des Betriebes bis vorerst ins Jahr 2013 gefunden werden konnte.

Dafür möchten wir uns im Namen des gesamten Tabaluga-Teams, des Vorstandes, aber auch der Tabaluga-Eltern ganz herzlich bedanken.

Dass die G8-Gemeinden zu einer gemeinsamen Lösung Hand boten, bedeutet für die Kinder aus den G8-Gemeinden, dass sie bei der Vergabe der subventionierten Betreuungsplätze im Chinderhus Tabaluga Vorrang haben.

Mehr übers Tabaluga erfahren sie auf unserer Homepage www.chinderhus-tabaluga.ch. Darunter finden sie neben den Grundsätzen des Betriebes auch sämtliche Kontaktadressen.

Für den Verein Chinderhus Tabaluga
Nadia Baggenstos, Präsidentin

Für den Betrieb Chinderhus Tabaluga
Andrea Fiechter, pädagogische Betriebsleitung
Ruth Brand, administrative Betriebsleitung



Verschiedenes

„Tabaluga-Alltag“





Verschiedenes

Seniorenfahrt 2011

Am 14. Juni 2011, um 8.15 Uhr, trafen sich 30 Seniorinnen und Senioren, der Gemeinderatspräsident und die Schreibende um auf Reisen zu gehen. Leider war das Wetter nicht in Reiselane, aber dieses konnte sicher nur besser werden, denn, wenn Engel reisen.....!! Unser Chauffeur war Urs Röthlisberger, ein ehemaliger Etzelkofer. So liessen wir uns da via Bätterkinden - St. Niklaus - Wynigen - Huttwil ins Restaurant Rössli nach Mauensee chauffieren, wo uns Kaffee, Weggli und Gipfeli schon erwarteten. Unterdessen hatte sich auch das Wetter anders besonnen, der Regen hatte aufgehört und die ersten Sonnenstrahlen zeigten sich! Einige nutzten die Zeit um sich etwas die Füsse zu vertreten und spazierten Richtung des Mauensees.

Weiter ging es dann via Beromünster, wo wir noch einen Blick auf den Sendeturm werfen konnten, da dieser kurz darauf entfernt wurde.

In Gränichen bogen wir dann ab Richtung Wirtshaus Rütihof, durch den Wald und auf einer schmalen Strasse, (hoffentlich kommt uns kein Auto entgegen!!) erreichten wir dann den Rütihof. Da wir noch etwas zu früh waren, gab es zuerst einen Spaziergang über den Hof. Da gab es einen schönen Garten mit alten Landwirtschaftsgeräten, einen Spielplatz, wo auch die Schaukel ausprobiert wurde, sowie Ross und Wagen, in dessen Genuss wir später noch kommen würden.

Das Mittagessen wurde zügig serviert, schmeckte sehr gut und es gab „bis gnue“. Es herrschte eine gute Stimmung, die sich auch durch ein paar Gesangseinlagen äusserte. Anschliessend wurden zwei Gruppen eingeteilt, die Erste durfte nun auf Rösslifahrt gehen, die Zweite konnte schon mal das Dessert geniessen. Mit Ross und Wagen wurden wir durch Wald und Wiesen der näheren Umgebung kutschiert, das Wetter wunderbar sonnig und warm, eine schöne Gegend, da musste man einfach wieder singen.....! Am späteren Nachmittag verliessen wir den Rütihof Richtung Etzelkofen. In Oensingen, im Rest. Chrüz/Arcadia wurde noch ein kurzer Halt eingelegt.

Ca. um 18.45 Uhr kamen wir wieder in Etzelkofen an. Ein Dankeschön an unseren Chauffeur Urs Röthlisberger. Wie immer warst du ein hervorragender Chauffeur und es ist immer interessant, mit dir unterwegs zu sein. Für mich war es die dritte und letzte Seniorenfahrt als Gemeindevertreterin, einmal durfte ich „einfach so“ mit, zweimal habe ich sie organisiert.



Verschiedenes

Vielleicht gibt es die Seniorenfahrt auch noch, wenn ich „alt genug“ bin. Ich werde dann einfach in den Car sitzen und geniessen!

Renate Althaus





Verschiedenes

Frauenreise 2011

Am 13.09.2011 um 11.30 Uhr ging es also wieder einmal los. Wir, 22 Frauen und ein mutiger Mann (natürlich unser Fahrer), stiegen bei wunderschönem Herbstwetter in den Car. Die Fahrt ging von Etzelkofen über Burgdorf, Ramsei durchs Entlebuch, Wolhusen bis auf Malters wo wir uns dann die Firma HUG anschauen wollten.

Doch zuerst der Reihe nach. Unser erster Stopp war im Restaurant Löwen in Escholzmatt. Wir alle gutgelaunt und schon in Stimmung für eine gute Tasse Kaffee stürmten in ein von aussen wunderschön aussehendes Hotel, in dem ein gemütlicher Kaffeetisch für uns reserviert war. Dort fing man uns an der Türe ab, um uns dann in ein übelriechendes, dunkles und definitiv nicht heimeliges Fumoir abzuschieben. Aber da haben sie halt nicht mit einer Gruppe selbstbewusster Frauen aus Etzelkofen gerechnet, die haben sich nämlich schlichtwegs geweigert, dieses Raumangebot anzunehmen und verliessen die ungastliche Stube.

Während wir alle wie bestellt und nicht abgeholt auf der Strasse standen und uns kurz überlegten, ob wir die Terrassenstühle des gegenüberliegenden Lokales kurz „ausleihen“ sollten, stürmte unser Fahrer, gefolgt von Renate (die Mutige) ins Lokal. Und siehe da, sie fanden wohl die richtigen Worte. Denn plötzlich standen Tische, mit beinahe sauberem Tischtuch für uns bereit. Man behandelte uns dann zwar so freundlich, als hätten wir gerade die Wände auf der Toilette mit obszönen Sprüchen beschmiert, aber wir bekamen unseren Kaffee.

Wir fuhren dann weiter zur Firma HUG und wurden dort sehr gastfreundlich empfangen, bekamen jede Menge Informationen und während wir die neusten Produkte vorgestellt bekamen, liessen wir es uns nicht nehmen, natürlich rein wissenschaftlich, uns einmal durchs gesamte Sortiment zu essen. Bis zu diesem Zeitpunkt wusste ich nicht, wie gross das Sortiment der Firma HUG ist. Am Ende bekamen wir noch das Geheimnis, wie knacke ich ein Willisauer-ringli und Renate opferte sich für uns alle. Willisauer-ringli auf die Hand und mit dem Ellenbogen reinschlagen...Willisauer-ringli am Boden....nun ja man muss natürlich noch üben (gell...) und da gibt es diese Ringli ja noch in Miniaturchrösse und da passen schon mal 2 in jede Backe...

Nachdem wir den Einkaufsladen geplündert hatten und jede noch ein Geschenk der Firma HUG bekam, fuhren wir weiter über Sursee, Nottwil, Mauensee bis Affoltern, um dort in der Sonne ein Apéro zu uns zu nehmen.



Verschiedenes



Super Aussicht, schönes Lokal und das Allertollste war, dass das Apéro von Brigitte Isch spendiert wurde. Merci auch noch mal! Jede von uns dankte es auf ihre Weise, von Händeschütteln, knutschen auf die Wange, bis hin zum Kniefall im Bus.

Dann waren wir also so richtig in Stimmung und bereit unsere Lieblingsbeiz in Etzelkofen, manche übrigens schon halbverhungert, zu stürmen. Hier klang der Tag gut aus, Bedienung toll, Essen, wie immer super und die Stimmung klasse. Und nachdem fast alle gegangen waren, wurden die letzten von uns noch über die Geheimnisse eines Knies morgens um 4 und über die wichtigsten Einheiten eines Meters aufgeklärt. Und was das nun genau bedeute, bleibt irgendwie eine Art Frauengeheimnis.

Ich kann auf jeden Fall sagen, es war wieder eine sehr gelungene Frauenreise und ich freu mich schon auf das nächste Jahr.

Beata Hartmann





Verschiedenes

Kinderredaktion

Liebe Dorfbewohner

Wir möchten jetzt in jeder Brattig ein Gewerbe vorstellen, das in Etzelkofen tätig ist. Jeder Firma stellen wir dieselben Fragen.
Wir wussten gar nicht, das wir so viele Betriebe in unserem Dorf haben.
Für uns selber ist es sehr spannend und lehrreich.

Wie heisst Ihr Betrieb?

MARBOT CAD WORKS

Was stellt Ihr her? Oder welche Dienstleistungen bietet Ihr an?

Konstruktionen auf CAD (Computer aided design = Zeichnen auf Computer)

Konstruktionen und Zeichnungen mit CAD

Entwicklung und Konstruktion von

- Einzel- und Serienteilen
- Ganze Baugruppen
- Maschinen, Apparate oder Anlagen nach Kundenangaben
- Spezialmaschinen und Vorrichtungen nach Kundenangaben
- Prototypen, Herstellung und Montage nach Absprache

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Arbeit?

Dass ich immer neue Sachen entwickeln und konstruieren kann.

Was gefällt Ihnen am wenigsten an Ihrer Arbeit?

Termindruck.

Warum haben Sie sich selbstständig gemacht?

Gezwungenermassen.

Wieso in Etzelkofen?

Weil Etzelkofen das Zentrum von Europa ist (lacht). Nein, in der alten Ziegelei hat es ein Kompetenzzentrum für Maschinen und Anlagebau mit diversen Firmen.

Wie lange besteht dieser Betrieb schon?

Seit 1999.



Verschiedenes

Haben sie Mitarbeiter?

Nein.



Celine Scheidegger und Ulrich Marbot

MARBOT CAD WORKS
CAD-Dienstleistungen und Konstruktionen

Ueli Marbot



Alte Ziegelei
Brunnenhalstrasse 16
CH-3306 Etzelkofen
031 859 31 36
031 859 31 37
uelimarbot@swissonline.ch



Verschiedenes

Veranstaltungskalender

November 2011

- 13. Jassnachmittag (Organisation FOP)
- 21. Gemeindeversammlung, Abstimmung G8
- 24. Spielabend für Erwachsene, (Männer und Frauen) bei Lilian Isch im Hard Rock Stübli

Dezember 2011

- 4. Advents-Samichlaus- und Weihnachtsfeier bei der sanierten Brätlistelle
- 9. Gemeindeversammlung

Januar 2012

- 2. Neujahrsapéro
- 26. Spielabend im Hard Rock Stübli

Februar 2012

- 23. Spielabend im Hard Rock Stübli

März 2012

- 3./4. Herrenskiweekend
- 22. Spielabend im Hard Rock Stübli

Mai 2012

- 24. Kochdemo, leichte Sommermenues

Juni 2012

- 12. Frauenreise



Verschiedenes

NOSTALGIE - HERREN-SKI-WEEKEND

Samstag/Sonntag, 3./4. März 2012



Wir haben uns für ein Nostalgie Herren-Ski-Weekend in nostalgischer Umgebung entschieden: Schönried mit dem Ferienheim Amt Fraubrunnen. Erinnerungen an die Skilagerzeit und die bisherigen 14 Ski-Weekends sind garantiert! Bitte reserviert euch dieses Wochenende.

Wir sind überzeugt, mindestens 20 Nostalgiker für dieses Weekend zu überzeugen. Bitte motiviert und informiert auch Freunde und Auswärtige mit einem Draht zu Etzelkofen. Übernachtet wird in preisgünstigen 2er, 3er und 6er sowie „Schnarcher“-Zimmer. Einzelheiten folgen Mitte Januar.

Konrad Althaus und Christian Wanner



Verschiedenes

Rund um Etzelkofen Veranstaltungskalender der umliegenden Gemeinden

November 2011

- 11./12. Ski- und Wintersportbörse, Messen
- 12./13. Lotto Ortsvereine Messen
- 12./13. Lotto SCG, Rest. Sternen Grafenried
- 18. Offener Mittagstisch, Pfarrschür Messen, (Organisation Mülchi)
12.00 Uhr
- 18. – 20. Lotto GC Limpachtal, Limpach
- 26. Adventsmärit, Schlosshof Fraubrunnen, 11.30 Uhr bis
23.00 Uhr
- 26. Adventsmärit, Schlosspark Jegenstorf, 10.00 Uhr bis
19.00 Uhr

Dezember 2011

- 10. Suppentag, Sportplatz Riedweg, Grafenried, ab 11.00 Uhr
- 16. Offener Mittagstisch, Pfarrschür Messen,
(Organisation Asylsuchende) 12.00 Uhr

Januar 2012

- 27. Offener Mittagstisch, Pfarrschür Messen, (Organisation
Oberramsern) 12.00 Uhr

Februar 2012

- 24. Offener Mittagstisch, Pfarrschür Messen, (Organisation
Etzelkofen) 12.00 Uhr



Verschiedenes

März 2012

- 19. Messenmärit
- 23. Offener Mittagstisch, Pfarrschür Messen, (Organisation Mülchi oder Messen) 12.00 Uhr

Juni 2012

- 10. Slow up Solothurn Buechibärg
- 25. Messenmärit

Spielabende

Für die langen Winterabende einmal etwas anderes: Alle Etzelkofer und alle Etzelkoferinnen, die gerne spielen, treffen sich von November bis März, (ausgenommen Dezember) einmal im Monat im "Hard Rock Stübli" von Lilian Isch, Fraubrunnenstrasse 17. Uno, Elfer raus, jassen, Phase 10, Eile mit Weile etc. etc., alles wird gespielt. Auch kann das Lieblingsspiel von zu Hause mitgenommen werden!

- Zeit: 19.30 Uhr
- Spielzeiten: 24. November 2011
26. Januar 2012
23. Februar 2012
22. März 2012
- Auskunft: Renate Althaus 031 765 57 69





Verschiedenes

Grosse Herbst Aktion

VitalitätsAnalyse® Fr. 80.--

**Mit Bio-Elektronischer Dual-Impedanz Messung und Auswertung.
Dauer ca. 1 ½ Std.**

Zum ½ Preis = Fr. 40.--

Regina Ziörjen

Vitalitäts - Coach

Hauptstrasse 17

3306 Etzelkofen

Tel: +41 31 765 61 30

GSM: +41 78 710 60 04

regina.zioerjen@bluewin.ch

■ c o i f f u r e ■
Franziska

■ Franziska Joos-Knuchel, Brunnenhalstr 15
3306 Etzelkofen, Telefon 031 765 57 68 ■

Joos Motosport

Fredl Joos-Knuchel

Brunnenhalstrasse 16 Tel. 031 765 65 60
3306 Etzelkofen Fax 031 765 65 61
Natei 076 365 57 68



Bikes

E-Mail: Info@joos-motosport.ch
Internet: www.joos-motosport.ch

Motos



Verschiedenes

Weihnachtsbaum Verkauf

Aus eigenem Anbau

- Nordmannstannen
- Weisstannen
- Rottannen



Donnerstag 15. Dezember 2011

18.00 – 20.00 Uhr

Restaurant Löwen Fraubrunnen

Samstag 17. Dezember 2011

10.00 – 15.00 Uhr

Bauernhof Familie Ruch Etzelkofen

Familie
Walter Ruch
Hauptstrasse 31
3306 Etzelkofen
Tel. 031/783 50 61
079/702 29 11



Zu guter Letzt

Da wär noch was.....



Der Lehrer stellt eine Rechenaufgabe „Hans, nehmen wir an, du hast 30 Franken. Zehn davon gibst du deinem Bruder, fünf deiner Schwester und fünf deinem Freund. Was hast du dann?“ Hans antwortet: „nicht mehr alle Tassen im Schrank.“



Zwei Elefanten sehen zum ersten Mal einen nackten Mann. Sie schauen an ihm runter, schauen wieder hoch, schauen sich zweifelnd an. „Wie zum Teufel kriegt der sein Essen in den Mund?“

Gehirnjogging



In einem grossen Stall sind Hasen und Hühner zusammen eingesperrt. Insgesamt kann man 35 Köpfe und 94 Füsse zählen. Wie viele Hasen und wie viele Hühner sind in dem Stall?

Lösung letzte Seite



Impressum

"BRATTIG" Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Etzelkofen –
nächste Erscheinung: Mai 2012.

Sie haben wie gewohnt die Möglichkeit, Ihre Beiträge in dieser Ausgabe zu veröffentlichen. Dies kann in Form eines Textes oder eines Inserates erfolgen. Das Inserieren ist gratis. Machen Sie Gebrauch davon und senden sie uns Ihren Beitrag wenn möglich per E-Mail (Word, jpg, xls, tif.) bis spätestens zum Redaktionsschluss am 06. April 2012 an folgende E-Mail-Adresse: gemeinde@etzelkofen.ch - unter dem Stichwort "Brattig".

Ihr Redaktionsteam wünscht Ihnen eine schöne Winterzeit sowie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Renate Althaus, Therese Wanner, Franziska Joos und Martin Affolter

Brigitte Del Monte
Schönheit von Innen und Ausseh

Buoch 18
3306 Etzelkofen
Tel: +41 31 765 63 47

b.delmonte@fiscali.ch
www.delmonte-fl.ch

Massage-Hermann
*Massische, Fussreflexzonen und
Hot Stones-Massage*

Hermann Nadja
ärztlich dipl. Massourin
Buoch 1
3306 Etzelkofen

078 943 1000
info@massage-hermann.ch
www.massage-hermann.ch



KNUCHEL

SCHLOSSEREI • STAHLBAU

MARTIN KNUCHEL 3306 Etzelkofen
Telefon 031 765 50 89
Fax ~~031 765 50 89~~
031 765 55 71

Für Ihr Altpapier, Alteisen, Metalle
Elektroschrott, Haushaltsgeräte und mehr

O. LORIA – SALVI
IHR Altstoffhändler in der Umgebung

Handy: 079 790 20 30
Bei alte Ziegelei Etzelkofen

JF Theodor Friederich
Gipsergeschäft
Material
Gerüstbau

Möslere 4 - 3306 Etzelkofen
Tel. 031/765 56 81 - Natel 079/434 46 40

Lösung Rätsel Seite 47: 23 Hühner und 12 Hasen